

Impuls

Mein Lebenshaus in den Stürmen des Lebens

Jeder von uns kennt sie – die Stürme des Lebens. Bei dem einen besteht z.B. der Sturm darin, dass der Ehepartner einen verlässt, beim anderen darin, dass er seinen Arbeitsplatz verliert oder eine schlimme Diagnose erhält. Wenn der Sturm aufkommt, kommt unser Lebenshaus ins Wanken. Das Haus, das uns Schutz und Sicherheit bieten sollte, entpuppt sich als nicht verlässlich.

Wenn in meinem Leben ein Sturm tobt, habe ich anfangs versucht, hier und da Halt zu finden, aber nicht gefunden. Das, was mir wirklich geholfen hat und mich durch den Sturm hindurch getragen hat, war und ist Gott allein.

Wenn er den Sturm nicht rückgängig macht und die Trümmer meines Lebenshauses daliegen, brauche ich nicht mehr an ihnen verzweifeln. Er schenkt mir die Kraft, den Anblick des zusammengestürzten Hauses zu ertragen und lenkt dann, wenn ich soweit bin, meinen Blick auf das, was er mir Neues für mein Haus schenken möchte. Er ist da und hilft mir, mein Haus aus guten Rohstoffen zu bauen.

Petra Lang 2015